

Vorwort

– **Olaf Zimmermann:** Vom Nischenmarkt zur Boombranche / s. 15

Einleitung

– **Gabriele Schulz:** Zu diesem Buch / s. 19

Arbeitsmarkt Kultur: Eine erste Annäherung

– **Max Flierl:** Arbeitsmarkt Kultur – Kapazitäten, Notwendigkeit zur Arbeitsmarktanalyse und Leseempfehlungen / s. 23

– **Max Flierl:** Die Entdeckung der Kreativität in der Kulturpolitik – Hinweise für Kulturpolitiker und Leitenden des Kulturbereichs

– **Gabriele Schulz im Gespräch mit Karla Fohrbeck und Andreas Joh. Wiesand:** Wie alles begann: Zweifelsfrei, auch die letzten Jahre / s. 31

– **Hans-Jürgen Blum, Doro Zulfelt und Olaf Zimmermann:** Kulturdienstleistungen in Zeiten der Globalisierung / s. 39

– **Olaf Zimmermann:** Warum boomt Kultur – aber unter welchen Bedingungen? / s. 47

– **Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz:** Wert der Kreativität. Kulturwirtschaft muss in Künstlerinnen und Künstler investieren / s. 49

– **Gabriele Schulz im Gespräch mit Gerhard Pfennig:** Den Wert der Kreativität in Heller und Pfennig bemessen / s. 52

– **Thomas Flierl:** Initiative für Kulturarbeit in Berlin. Der öffentliche Beschäftigungssektor Kultur, ÖBS / s. 58

– **Johannes Klapper:** Künstler vermitteln Künstler. Die Zentrale Bühnen-, Fernseh- und Filmvermittlung (ZBF) und die Künstlerdienste (KD) / s. 61

– **Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz:** Bundeskulturwirtschaftsbericht. Ein Anfang wurde gemacht / s. 64

Kulturberufe – Ein Blick in die Sparten

– **Gerald Mertens:** Die Orchesterlandschaft in Deutschland. Überlegungen zu Stand und künftiger Entwicklung / s. 73

– **Gerald Mertens:** Philharmonisches Paradies? Arbeitsmarkt- und Berufssituation von Orchestermusikern / s. 77

– **Wolf Steinweg:** Ein problematischer Königsweg. Die arbeitsrechtlichen Auswirkungen der Privatisierung von Musikschulen / s. 80

– **Christian Handke und Peter James:** Ein starker Partner der heimischen Kreativen. Die Independents / s. 83

– **Günter Jeschonnek:** Förderstrukturen des Freien Theaters. Deutlichere Unterstützung durch die Politik gefordert / s. 86

– **Azadeh Sharifi:** Akademie postmigrantischer Theaterkunst. Ein Plädoyer für mehr Teilhabe / s. 89

– **Michael Freund:** Mobilität Tanz – ein Politikum. Der Tanzbereich muss sich in den Dialog mit der Politik begeben / s. 92

– **Cornelia Dümcke:** Transition Zentrum TANZ. Gründungsinitiative zur Umsetzung einer Empfehlung der Enquete-Kommission »Kultur in Deutschland« / s. 95

– **Imre Török:** Zwischen Melonen und Kulturen. Ist die »Gastliteratur« in den deutschen Literaturbetrieb integriert worden? / s. 98

– **Barbara Haack im Gespräch mit Imre Török:** Die Verlage sind nicht unser Feind / s. 102

– **Carla Meyer:** Herausforderungen und Fährnisse eines Berufs. Gedanken zum Freien Lektorat / s. 107

– **Barbara Haack im Gespräch mit Alexander Skipsis:** Rolle und Aufgaben von Verlagen im digitalen Zeitalter aus Sicht eines kleinen Fachverlags / s. 110

– **Barbara Haack im Gespräch mit Alexander Skipsis:** Aus den Fehlern der Musikindustrie lernen / s. 113

– **Werner Schaub:** Kunst für die Öffentlichkeit. Die Kunst und die Kunst am Bau / s. 118

– **Paula von Wentzel:** Galeristen: Viel Glanz – viel Schatten. Im Alter zu oft Havarie – Schluss mit lustig / s. 121

– **Stefanie Ernst im Gespräch mit Klaus Gerrit Friese:** Qualität statt Hype. Spitzenstellung deutscher Galerien / s. 123

– **Klaus Gerrit Friese:** Was sich alles ändern muss. Ein Plädoyer aus Galeristensicht / s. 129

– **Olaf Zimmermann:** Was sich alles ändern muss – Eine Replik. Eine kritische Perspektive auf die Kunstszene / s. 132

– **Werner Schaub:** Wer gegen wen? Eine Antwort auf einen Text von Klaus Gerrit Friese in Politik & Kultur / s. 134

– **Olaf Zimmermann und Michael Werner:** Gerechtigkeit für die Galerien! Galeristen sind: gnadenlose Individualisten, schlechte Unternehmer und absolut unverzichtbar / s. 136

– **Birgit Maria Sturm im Gespräch mit Michael Werner:** »Ich wollte meine eigenen Hierarchien« / s. 139

– **Thomas Welter:** Arbeitsmarkt Baukultur: Wie sieht er wirklich aus? Hintergründe und Analysen / s. 148

– **Nicoline-Maria Bauers und Titus Kockel:** Arbeitsmarkt Denkmalpflege / s. 151

– **Michael C. Recker:** Kulturberuf zwischen Wissenschaft und Kunst. Fällt die Berufsgruppe der Restauratoren durchs Raster? / s. 155

– **Volker Schaible:** Auseinandersetzung mit dem Original. Zur Situation der Restauratoren in Deutschland / s. 158

– **Mechthild Noll-Minor:** Erhaltung und Pflege des Kulturerbes. Der Beruf des Restaurators / s. 161

– **Henning Krause:** Wir nennen es Armut. Zum Einkommen von Kommunikationsdesignern / s. 164

– **Marjan Parvand:** Neue Deutsche Medienmacher / s. 167

– **Ulrich Blum und Andrea Meyer:** Der Weg des Spiels auf den Spieltisch. Das Spiel auf dem Weg zum Spieler / s. 170

– **Michael Bhatt:** Dramaturgie der Gewalt. Betrachtungen eines Computerspiele-Entwicklers / s. 173

– **Andreas Kämpf:** Großer Erfolg auf tönernen Füßen. Karriere im Soziokulturellen Zentrum setzt Risikofreude voraus / s. 177

– **Birgit Mandel und Nicole Kubasa:** Strategien zeitgenössischer Kunst. »Mobiles Atelier – Kunstprojekte für Kindergärten« in Hannover / s. 180

Ausbildung in Kulturberufen

– **Angelika Bühler:** Talent allein genügt nicht. Wie Künstler erfolgreich Karriere machen / s. 185

– **Gabriele Schulz im Gespräch mit Karl Ermert:** Vom Bohren dicker Bretter. Von der Erfolgsgeschichte der Bundesakademie Wolfenbüttel / s. 188

– **Olaf Zimmermann:** Vom Nutzen der Nutzlosigkeit / s. 193

– **Margret Wintermantel:** Hohe Sichtbarkeit. Die Situation der Geisteswissenschaften in Deutschland / s. 195

– **Marcus Beiner:** Reflexion und Spitzenleistung. Vier Wissenschaftsförderer schaffen Erfolgsbedingungen »pro Geisteswissenschaft« / s. 198

- **Hans Zehetmair:** Bologna und die vielen Wege nach Rom. Warum die Kunsthochschulen einen Sonderweg brauchen / s. 202
- **Dieter Swatek:** Transparenz und Zielorientierung in der Hochschulausbildung. Der Bologna-Prozess / s. 204
- **Susanne Binas-Preisendörfer:** Die Modularisierung bleibt Work in Progress. Geistes- und Kulturwissenschaften im Bologna-Prozess / s. 207
- **Karin Stempel:** Zum Stand der Dinge. Erklärung der Rektorenkonferenz der deutschen Kunsthochschulen / s. 210
- **Peter M. Lynen:** Freie Kunst à la Bolognese. Die Tauglichkeit des Bachelor-Master-Systems für Studiengänge der Freien Bildenden Kunst / s. 214
- **Dietrich Koska:** Kompromisslos für die Kunst. Die Kunstakademie Düsseldorf / s. 218
- **Olaf Bahner und Andreas Emminger:** Freiraum zum Denken. Architektur studieren in Zeiten von Bologna / s. 220
- **Christian Fischer:** Ressentiments gegenüber dem Bologna-Prozess. Was spricht für, was gegen die Umstellung der künstlerischen Studiengänge / s. 222
- **Thomas Rietschel:** Bologna-Prozess: Segen oder Fluch? Die Antworten liegen nicht beim »ob«, sondern beim »wie« / s. 225
- **Viola Schmidt:** Erfolgreiches System. Chancen und Probleme der Hochschulreform / s. 228
- **Ottmar Hörl:** Kunstakademien als Unternehmensschulen. Zur Künstlerausbildung im 21. Jahrhundert / s. 230
- **Thomas Bremer:** Gameslab. Elektronische Spiele als Gegenstand der Lehre und Forschung / s. 233
- **Peter Schabe:** Das baukulturelle Erbe authentisch bewahren. Die Vielfalt der Ausbildungsberufe und Arbeitsfelder im Denkmalschutz muss erhalten bleiben! / s. 236
- **Udo Dahmen:** Popakademie Baden-Württemberg. Leadership in der Förderung von Populärer Musik in Deutschland / s. 240
- **Wolfgang Schneider:** Soziokultur – eine Frage der Qualifikation? Kulturpolitische Anmerkungen zum Bedarf am kulturpädagogischen Nachwuchs / s. 243

Soziale Sicherung

- **Sigrid Betzelt:** Frei flottierend auf dem Markt der Kultur. Welche Chancen und Risiken birgt die Selbständigkeit im Kultur- und Mediensektor? / s. 247
- **Caroline Dangel:** Künstler im Spannungsfeld zwischen Arbeit und Leben. Eine empirische Untersuchung an der Universität Bonn / s. 250
- **Stefanie Ernst im Gespräch mit Bernhard Kotowski und Jens Regg:** Big in Berlin? Bildende Künstler und Hartz IV / s. 252
- **Olaf Zimmermann:** Kreativer Kern der Kulturwirtschaft. Zur Einkommenssituation und Karrierechancen von Künstlern / s. 257
- **Caroline Dangel:** Künstlerinnen zwischen Küche und Kommerz. Eine Bestandsaufnahme zur Lage der Künstlerinnen in Deutschland / s. 260
- **Angelika Krüger-Leißner:** Keine Experimente mit der Künstlersozialversicherung. Die soziale Sicherung von Künstlerinnen und Künstlern muss erhalten bleiben / s. 263
- **Heinrich Tiemann:** Die Künstlersozialversicherung stärken. Zur Initiative des Bundeskabinetts vom 13. Dezember 2006 / s. 266

- **Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz:** Ein wichtiger kultur- und sozialpolitischer Fortschritt. Die Künstlersozialversicherung wird zukunftsfest gemacht / s. 269
- **Achim Dercks und Ulrich S. Soénius:** Künstler-sozialversicherung sinnvoll gestalten / s. 272
- **Olaf Zimmermann:** Honorare der Künstler stabilisieren sich. Erste Anzeichen für eine Entspannung bei der Künstlersozialversicherung / s. 275
- **Gabriele Schulz:** Mit dem Feuer gespielt. Zur Anhörung der Enquete-Kommission zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Künstler / s. 279
- **Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz:** In ein Wespennest gestochen. Zur Reform des Künstlersozialversicherungsgesetzes / s. 282
- **Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz:** Eine Errungenschaft des Kultur- und Sozialstaats. Zur Künstlersozialversicherung / s. 286
- **Eckhard Kloos:** Warum Ausgleichsvereinigungen? Informationen zu einem Begriff aus dem Künstlersozialversicherungsgesetz / s. 291
- **Sabine Schlüter:** Die dritte Novelle zum Künstlersozialversicherungsgesetz. Eine Bilanz / s. 294
- **Ulrich Gritsch:** Die neue Prüfung der Künstlersozialabgabe greift. Die Deutsche Rentenversicherung zieht ein positives Zwischenfazit / s. 298
- **Gabriele Schulz im Gespräch mit Uwe Fritz:** Die Herausforderungen für die Künstlersozialversicherung / s. 301
- **Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz:** Dialog lohnt sich. Von der Zuschussrente zur Rentenversicherung für Selbstständige / s. 303
- **Rainer Fuchs:** Die Zuschussrente für Künstler und Publizisten. Eine Übersicht / s. 306
- **Rainer Fuchs:** Was tun, wenn das Einkommen nicht zum Leben reicht? Nebenjob und Künstlersozialversicherung / s. 309
- **Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz:** Das Pferd von hinten aufgezümt. Zum Übergangsmodell Zuschussrente / s. 312

Anhang

- Bibliografie / s. 316
- Die Autoren / s. 317

Aus Politik & Kultur Nr. 9

**Arbeitsmarkt
Kultur:**
Vom Nischenmarkt
zur Boombranche

Herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler

Arbeitsmarkt Kultur:
Vom Nischenmarkt zur Boombranche

1. Auflage
Berlin, Oktober 2012

Nachdruck von Beiträgen aus Politik & Kultur,
Zeitung des Deutschen Kulturrates

Deutscher Kulturrat e.V.
Chausseestraße 103
10115 Berlin
Telefon: 030 . 24 72 80 14
Fax: 030 . 24 72 12 45
post@kulturrat.de
www.kulturrat.de

Herausgeber: Olaf Zimmermann
und Theo Geißler

Redaktion: Gabriele Schulz und Stefanie Ernst
unter Mitarbeit von Carolin Ries

Gestaltung: 4S und Ilja Wanka

Herstellung: AZ Druck, Berlin

Gefördert aus Mitteln des Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund
eines Beschluss des Deutschen Bundestags

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen National-
bibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet unter www.dnb.de abrufbar.

ISBN: 978-3-934868-28-1
ISSN: 18652689

Vorwort und Einleitung

Vom Nischenmarkt zur Boombranche

Olaf Zimmermann

15

Zu diesem Buch

Gabriele Schulz

19

1. Kapitel: Arbeitsmarkt Kultur: Eine erste Annäherung

Kulturberufe und der flexible Kapitalismus

Notizen zum Arbeitsmarkt Kultur und Leseempfehlungen

Max Fuchs

23

Die Entdeckung der Kreativität in der Kulturpolitik

Hinweise zur Karriere einer politischen Leitformel

Max Fuchs

26

Wie alles begann: Zwei Blicke auf die Gründerjahre

Gabriele Schulz im Gespräch mit Karla Fohrbeck und Andreas Joh. Wiesand

30

Die Zukunft unserer Arbeit

Kulturdienstleistungen in Zeiten der Globalisierung

Hans-Jürgen Blinn

39

Wachstumsbranche Kultur – aber unter welchen Bedingungen

Olaf Zimmermann

43

Wert der Kreativität

Kulturwirtschaft muss in Künstlerinnen und Künstler investieren

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

49

Den Wert der Kreativität in Heller und Pfennig bemessen

Gabriele Schulz im Gespräch mit Gerhard Pfennig

52

Initiative für Kulturarbeit in Berlin

Der öffentliche Beschäftigungssektor Kultur, ÖBS

Thomas Flierl

58

Künstler vermitteln Künstler

Die Zentrale Bühnen-, Fernseh- und Filmvermittlung (ZBF)
und die Künstlerdienste (KD)

Johannes Klapper

61

Bundeskulturwirtschaftsbericht

Ein Anfang wurde gemacht

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

64

2. Kapitel: Kulturberufe – Ein Blick in die Sparten**Die Orchesterlandschaft in Deutschland**

Überlegungen zu Stand und künftiger Entwicklung

Gerald Mertens

73

Philharmonisches Paradies?

Arbeitsmarkt- und Berufssituation von Orchestermusikern

Gerald Mertens

77

Ein problematischer Königsweg

Die arbeitsrechtlichen Auswirkungen der Privatisierung von Musikschulen

Wolf Steinweg

80

Ein starker Partner der heimischen Kreativen

Die Independents

Christian Handke und Peter James

83

Förderstrukturen des Freien Theaters

Deutlichere Unterstützung durch die Politik gefordert

Günter Jeschonnek

86

Akademie postmigrantischer Theaterkunst

Ein Plädoyer für mehr Teilhabe

Azadeh Sharifi

89

Mobilität Tanz – ein Politikum

Der Tanzbereich muss sich in den Dialog mit der Politik begeben

Michael Freundt

92

Transition Zentrum TANZ

Gründungsinitiative zur Umsetzung einer Empfehlung
der Enquete-Kommission »Kultur in Deutschland«

Cornelia Dümcke

95

Zwischen Melonen und Kulturen

Ist die »Gastliteratur« in den deutschen
Literaturbetrieb integriert worden?

Imre Török

98

Die Verlage sind nicht unser Feind

Barbara Haack im Gespräch mit Imre Török

102

Herausforderungen und Fähnisse eines Berufs

Gedanken zum Freien Lektorat

Carla Meyer

107

Vom Verlag zum Medien-Unternehmen

Rolle und Aufgaben von Verlagen im digitalen Zeitalter
aus Sicht eines kleinen Fachverlags

Barbara Haack

110

Aus den Fehlern der Musikindustrie lernen

Barbara Haack im Gespräch mit Alexander Skipsis

113

Kunst für die Öffentlichkeit

Der Bund und die Kunst am Bau

Werner Schaub

118

Galeristen: Viel Glanz – viel Schatten

Im Alter zu oft Havarie – Schluss mit lustig

Bogislav von Wentzel

121

Qualität statt Hype

Spitzenstellung deutscher Galerien

Stefanie Ernst im Gespräch mit Klaus Gerrit Friese

123

Was sich alles ändern muss

Ein Plädoyer aus Galeristensicht

Klaus Gerrit Friese

129

Was sich alles ändern muss – Eine Replik

Eine Künstlersicht auf eine Galeristensicht

Ulla Walter

132

Wer gegen wen?

Eine Antwort auf einen Text von Klaus Gerrit Friese in Politik & Kultur 3/2011

Werner Schaub

134

Mehr Gerechtigkeit für die Galerien!

Galeristen sind: gnadenlose Individualisten, schlechte Unternehmer und absolut unverzichtbar

Olaf Zimmermann

136

»Ich wollte meine eigenen Hierarchien«

Birgit Maria Sturm im Gespräch mit Michael Werner

139

Arbeitsmarkt Baukultur: Wie sieht er wirklich aus?

Hintergründe und Analysen

Thomas Welter

148

Arbeitsmarkt Denkmalpflege

Nicoline-Maria Bauers und Titus Kockel

151

Kulturberuf zwischen Wissenschaft und Kunst

Fällt die Berufsgruppe der Restauratoren durchs Raster?

Michael C. Recker

155

Auseinandersetzung mit dem Original

Zur Situation der Restauratoren in Deutschland

Volker Schaible

158

Erhaltung und Pflege des Kulturerbes

Der Beruf des Restaurators

Mechthild Noll-Minor

161

Wir nennen es Armut

Zum Einkommen von Kommunikationsdesignern

Henning Krause

164

Neue Deutsche Medienmacher

Marjan Parvand

167

Der Weg des Spiels auf den Spieltisch

Das Spiel auf dem Weg zum Spieler

Ulrich Blum und Andrea Meyer

170

Dramaturgie der Gewalt

Betrachtungen eines Computerspiele-Entwicklers

Michael Bhattay

173

Großer Erfolg auf tönernen Füßen

Karriere im Soziokulturellen Zentrum setzt Risikofreude voraus

Andreas Kämpf

177

Strategien zeitgenössischer Kunst

»Mobiles Atelier – Kunstprojekte für Kindergärten« in Hannover

Birgit Mandel und Nicole Kubasa

180

3. Kapitel: Ausbildung in Kulturberufen

Talent allein genügt nicht

Wie Künstler erfolgreich Karriere machen

Angelika Bühler

185

Vom Bohren dicker Bretter

Von der Erfolgsgeschichte der Bundesakademie Wolfenbüttel

Gabriele Schulz im Gespräch mit Karl Ermert

188

Vom Nutzen der Nutzlosigkeit

Olaf Zimmermann

193

Hohe SichtbarkeitDie Situation der Geisteswissenschaften
in Deutschland

Margret Wintermantel

195

Reflexion und Spitzenleistung

Vier Wissenschaftsförderer schaffen Erfolgsbedingungen

»pro Geisteswissenschaft«

Marcus Beiner

198

Bologna und die vielen Wege nach Rom

Warum die Kunsthochschulen einen Sonderweg brauchen

Hans Zehetmair 202

Transparenz und Zielorientierung in der Hochschulausbildung

Der Bologna-Prozess

Dieter Swatek 204

Die Modularisierung bleibt Work in Progress

Geistes- und Kulturwissenschaften im Bologna-Prozess

Susanne Binas-Preisendörfer 207

Zum Stand der Dinge

Erklärung der Rektorenkonferenz der deutschen Kunsthochschulen

Karin Stempel 210

Freie Kunst à la BologneseDie Tauglichkeit des Bachelor-Master-Systems für Studiengänge
der Freien Bildenden Kunst

Peter M. Lynen 214

Kompromisslos für die Kunst

Die Kunstakademie Düsseldorf

Dietrich Koska 218

Freiraum zum Denken

Architektur studieren in Zeiten von Bologna

Olaf Bahner und Andreas Emminger 220

Ressentiments gegenüber dem Bologna-Prozess

Was spricht für, was gegen die Umstellung der künstlerischen Studiengänge

Christian Fischer 222

Bologna-Prozess: Segen oder Fluch?

Die Antworten liegen nicht beim »ob«, sondern beim »wie«

Thomas Rietschel 225

Erfolgreiches System

Chancen und Probleme der Hochschulreform

Viola Schmidt 228

Kunstakademien als Unternehmensschulen

Zur K stlerausbildung im 21. Jahrhundert

Ottmar Hörl

230

Gameslab

Elektronische Spiele als Gegenstand der Lehre und Forschung

Thomas Bremer

233

Das baukulturelle Erbe authentisch bewahrenDie Vielfalt der Ausbildungsberufe und Arbeitsfelder
im Denkmalschutz muss erhalten bleiben!

Peter Schabe

236

Popakademie Baden-Württemberg

Leadership in der Förderung von Populärer Musik in Deutschland

Udo Dahmen

240

Soziokultur – eine Frage der Qualifikation?

Kulturpolitische Anmerkungen zum Bedarf am kulturp dagogischen Nachwuchs

Wolfgang Schneider

243

4. Kapitel: Soziale Sicherung

Frei flottierend auf dem Markt der Kultur

Welche Chancen und Risiken birgt die Selbständigkeit im Kultur- und Mediensektor?

Sigrid Betzelt

247

Künstler im Spannungsfeld zwischen Arbeit und Leben

Eine empirische Untersuchung an der Universität Bonn

Caroline Dangel

250

Big in Berlin?

Bildende Künstler und Hartz IV

Stefanie Ernst im Gespräch mit Bernhard Kotowski und Jens Regg

252

Kreativer Kern der Kulturwirtschaft

Zur Einkommenssituation und zu Karrierechancen von Künstlern

Olaf Zimmermann

257

Künstlerinnen zwischen Küche und Kommerz

Eine Bestandsaufnahme zur Lage der Künstlerinnen in Deutschland

Caroline Dangel

260

Keine Experimente mit der KünstlersozialversicherungDie soziale Sicherung von Künstlerinnen
und Künstlern muss erhalten bleiben

Angelika Krüger-Leißner

263

Die Künstlersozialversicherung stärken

Zur Initiative des Bundeskabinetts vom 13. Dezember 2006

Heinrich Tiemann

266

Ein wichtiger kultur- und sozialpolitischer Fortschritt

Die Künstlersozialversicherung wird zukunftsfest gemacht

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

269

Künstlersozialversicherung sinnvoll gestalten

Achim Dercks und Ulrich S. Soénius

272

Honorare der Künstler stabilisieren sich

Erste Anzeichen für eine Entspannung bei der Künstlersozialversicherung

Olaf Zimmermann

275

Mit dem Feuer gespieltZur Anhörung der Enquete-Kommission zur
wirtschaftlichen und sozialen Lage der Künstler

Gabriele Schulz

279

In ein Wespennest gestochen

Zur Reform des Künstlersozialversicherungsgesetzes

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

282

Eine Errungenschaft des Kultur- und Sozialstaats

Zur Künstlersozialversicherung

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

286

Warum Ausgleichsvereinigungen?

Informationen zu einem Begriff aus dem Künstlersozialversicherungsgesetz

Eckhard Kloos

291

Die dritte Novelle zum Künstlersozialversicherungsgesetz

Eine Bilanz

Sabine Schlüter

294

Die neue Prüfung der Künstlersozialabgabe greift

Die Deutsche Rentenversicherung zieht ein positives Zwischenfazit

Ulrich Grintsch

298

Die Herausforderungen für die Künstlersozialversicherung

Gabriele Schulz im Gespräch mit Uwe Fritz

301

Dialog lohnt sich

Von der Zuschussrente zur Rentenversicherung für Selbstständige

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

303

Die Zuschussrente für Künstler und Publizisten

Eine Übersicht

Rainer Fuchs

306

Was tun, wenn das Einkommen nicht zum Leben reicht?

Nebenjob und Künstlersozialversicherung

Rainer Fuchs

309

Das Pferd von hinten aufgezäumt

Zum Übergangsmodell Zuschussrente

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

312

Anhang

Bibliografie

316

Die Autoren

317

Bibliografie

Bundestagsdrucksache 16/7000: Schlussbericht der Enquete-Kommission »Kultur in Deutschland«. Berlin, 11.12.2007

Chiellino, Carmine: Am Ufer der Fremde. Literatur und Arbeitsmigration 1870–1991. Metzler Verlag, Stuttgart 1995

Fohrbeck, Karla; Wiesand, Andreas Joh.: Der Autorenreport. Rowohlt, Reinbek 1972

Fohrbeck, Karla; Wiesand, Andreas Joh.: Der Künstler-Report. Musikschaaffende, Darsteller/Realisatoren, Bildende Künstler/Designer. Hanser Verlag, München/Wien 1975

Friedrich Berlin Verlag (Hg.): Theater heute. Die Theaterzeitschrift. 6/2009 »Was heißt hier Kunst?« Berlin

Kamphuis, Andrea: Honorare im Freien Lektorat. Ergebnisse und Konsequenzen der VLL-Honorarumfrage 2005. Band 3 der VLL-Schriftenreihe. 2006

Lützeler, Paul Michael (Hg.): Schreiben zwischen den Kulturen. Beiträge zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 1996

Powers, Richard: Der Klang der Zeit. S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2004

Schultheis, Franz; Schulz, Kristina (Hg.): Gesellschaft mit begrenzter Haftung. Zumutungen und Leiden im deutschen Alltag. UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz 2005

UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development); UNDP (United Nations Development Programme) (Hg.): Creative Economy Report. 2008

Zaimoglu, Feridun: Kanak Sprak. 24 Mißtöne vom Rande der Gesellschaft. Rotbuch Verlag, Hamburg 1995

Die Autoren

Die Angaben beziehen sich auf das Erscheinungsdatum der Artikel.

Olaf Bahner – Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Bund Deutscher Architekten BDA

Michael Bhatt – Freier Autor, Designer, Produzent für Medienproduktionen sowie Dozent für Game Design

Nicoline-Maria Bauers – Referentin für Kultur, Messen, Gestaltung und Denkmalpflege beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

Marcus Beiner – Koordinator der Initiative »Pro Geisteswissenschaft«, die von der VolkswagenStiftung, der Fritz Thyssen Stiftung, dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius getragen wird

Sigrid Betzelt – Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Geschlechterpolitik im Wohlfahrtsstaat im Zentrum für Sozialpolitik der Universität Bremen

Susanne Binas-Preisendörfer – seit 2005 Professorin für Musik und Medien an der Universität Oldenburg, BA/MA-Beauftragte des Institutes für Musik und Sachverständige der Enquete-Kommission »Kultur in Deutschland«

Hans-Jürgen Blinn – Mitarbeiter im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Ulrich Blum – Schauspieler und Spieleautor

Thomas Bremer – Professor und Sprecher des Studiengangs Interaction Design/Game Design

Angelika Bühler – Koordinatorin des Career Centers der Universität der Künste Berlin

Udo Dahmen – Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie Baden-Württemberg

Caroline Dangel – Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Haushalts- und Konsumökonomik der Universität Bonn

Achim Dercks – Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Industrie- und Handelskammertags

Cornelia Dümcke – Kulturökonomin und Projektentwicklerin

Andreas Emminger – Freischaffender Architekt BDA in Nürnberg, wissenschaftlicher Mitarbeiter (Teilzeit) an der Fakultät Architektur der Hochschule Regensburg

Karl Ermert – Direktor der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Stefanie Ernst – Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Kulturrates

Christian Fischer – Bologna-Berater der Hochschulrektorenkonferenz an der Universität der Künste Berlin

Thomas Flierl – seit 2007 Leiter des Kulturforums bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Angehöriger des Berliner Abgeordnetenhauses

Karla Fohrbeck – Soziologin, Anthropologin und Volkswirtin

Michael Freundt – Stellvertretender Direktor des deutschen Zentrums des ITI und ehrenamtlicher Geschäftsführer der Ständigen Konferenz Tanz

Klaus Gerrit Friese – Galerist in Stuttgart und Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Galerien e.V., Berlin

Uwe Fritz – Leiter der Künstlersozialkasse

Max Fuchs – Präsident des Deutschen Kulturrates

Rainer Fuchs – Leiter des Referates Internationale Angelegenheiten der Sozialversicherung Künstler-sozialversicherung im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Ulrich Grintsch – Leiter des Bereichs Versicherung im Geschäftsbereich Rechts- und Fachfragen der Deutschen Rentenversicherung

Barbara Haack – Verlagsleiterin des ConBrio Verlags und Mitglied der Redaktion von Politik & Kultur

Christian Handke – Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin

Ottmar Hörl – Bildender Künstler und Präsident der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg

Peter James – Vorstandsmitglied im Verband unabhängiger Musikunternehmen e.V. (VUT)

Günter Jeschonnek – Geschäftsführer des Fonds Darstellende Künste

Andreas Kämpf – Mitglied im Vorstand der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren, Mitglied im Sprecherrat des Deutschen Kulturrates und Geschäftsführer im Kulturzentrum GEMS, Singen

Johannes Klapper – Leiter der zentralen Bühnen-, Fernseh- und Filmvermittlung

Eckhard Kloos – Vorstand der Ausgleichsvereinigung Verlage

Titus Kockel – Referent für Kultur, Messen, Gestaltung und Denkmalpflege beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

Dietrich Koska – Kanzler der Kunstakademie Düsseldorf

Bernhard Kotowski – Geschäftsführer des bbk berlin (Berufsverband Bildender Künstler Berlin e.V.)

Henning Krause – Präsident des BDG Berufsverband der Deutschen Kommunikationsdesigner e.V.

Angelika Krüger-Leifner – Mitglied des Deutschen Bundestags, Angehörige der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags »Kultur in Deutschland«

Nicola Kubasa – Studentin der »Kulturwissenschaften und ästhetischen Praxis« an der Universität Hildesheim, Evaluatorin des Modellprojektes »Mobiles Atelier – Kunstprojekte für Kindergärten«

Peter M. Lynen – Kanzler der Kunstakademie Düsseldorf, Leiter des Zentrums für Internationales Kunstmanagement (CIAM) an der Hochschule für Musik Köln

Birgit Mandel – Professorin am Studienbereich Kulturmanagement und Kulturvermittlung am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim

Gerald Mertens – Geschäftsführer der Deutschen Orchestervereinigung und Leitender Redakteur der Fachzeitschrift »Das Orchester«

Andrea Meyer – Spieleautorin und -verlegerin, Gesellschafterin der Fachtagung Spieleautoren GbR

Carla Meyer – Geschäftsführerin des Verbandes der Freien Lektorinnen und Lektoren (VFLL)

Mechthild Noll-Minor – Europa-Beauftragte des Verbandes der Restauratoren und Vizepräsidentin des Europäischen Dachverbandes der Restauratorenverbände (ECCO)

Marjan Parvand – Journalistin und Vorsitzende des Vereins Neue Deutsche Medienmacher

Gerhard Pfennig – bis Ende 2011 Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der VG Bild-Kunst

Michael C. Recker – Vorstandsmitglied im Verband Deutscher Restauratoren, Fachgruppe Selbständige-Freiberufler

Jens Regg – Geschäftsführer Grundsicherung der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit

Thomas Rietschel – Präsident der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Peter Schabe – Geschäftsstellenleiter der Repräsentanz Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Volker Schaible – Präsident des Verbandes der Restauratoren e.V. (VDR)

Werner Schaub – Künstler und Vorsitzender des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V. (BBK)

Sabine Schlüter – Leiterin der Künstlersozialkasse

Viola Schmidt – Prorektorin der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch und Leiterin der Fachgruppe Sprechen

Wolfgang Schneider – Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim, Sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommission »Kultur in Deutschland« des Deutschen Bundestages

Gabriele Schulz – Stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Kulturrates

Azadeh Sharifi – Kulturwissenschaftlerin

Alexander Skipsis – Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

Ulrich S. Soénius – Vorsitzender des DIHK-Arbeitskreises »Kultur als Standortfaktor«

Wolf Steinweg – Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bonn und Syndikus des Verbandes Deutscher Musikschulen

Karin Stempel – Vorsitzende der Rektorenkonferenz der Deutschen Kunsthochschulen

Birgit Maria Sturm – Geschäftsführerin des Bundesverbandes Deutscher Galerien, Berlin

Dieter Swatek – Freier Mitarbeiter bei der Internationalen Stiftung für Qualitätssicherung im Bildungsmarkt (FIBAA)

Heinrich Tiemann – Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Imre Török – Schriftsteller und Bundesvorsitzender des Verbands deutscher Schriftsteller in ver.di

Ulla Walter – Freiberufliche Künstlerin und Mitglied der Fachgruppe Bildende Kunst in ver.di Berlin-Brandenburg

Thomas Welter – Wirtschaftsreferent bei der Bundesarchitektenkammer e.V., der Arbeitsgemeinschaft der Architektenkammern der Länder

Bogislav von Wentzel – 1973 bis 1992 Galerist in Köln, Begründer und langjähriger Vorsitzender des Bundesverbands Deutscher Galerien

Michael Werner – Galerist

Andreas Joh. Wiesand – Politologe und Publizist, Executive Director des European Institute for Comparative Cultural Research (ERICarts)

Margret Wintermantel – Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Hans Zehetmair – Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst a. D.

Olaf Zimmermann – Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur

Aus Politik & Kultur

- Nr. 1 **Streitfall Computerspiele: Computerspiele zwischen kultureller Bildung, Kunstfreiheit und Jugendschutz**
- Nr. 2 **Die Kirchen, die unbekannte kulturpolitische Macht**
- Nr. 3 **Kulturpolitik der Parteien: Visionen, Programmatik, Geschichte, Differenzen**
- Nr. 4 **Max Fuchs: Kulturpolitik und Zivilgesellschaft. Analysen und Positionen**
- Nr. 5 **Kulturlandschaft Deutschland: Die Provinz lebt**
- Nr. 6 **Künstlerleben: Zwischen Hype und Havarie**
- Nr. 7 **Digitalisierung: Kunst und Kultur 2.0**
- Nr. 8 **Kulturelle Vielfalt leben: Chancen und Herausforderungen interkultureller Bildung**
- Nr. 9 **Arbeitsmarkt Kultur: Vom Nischenmarkt zur Boombranche**

Die Kultur- und Kreativwirtschaft boomt. Längst hat sich der einstige Nischenmarkt zum wirtschaftsstarken Aushängeschild entwickelt. Doch wie ist der Arbeitsmarkt Kultur eigentlich aufgestellt, wie kann er charakterisiert werden?

Die Autoren des vorliegenden Bandes werfen einen Blick auf die Kulturberufe der verschiedenen künstlerischen Sparten und auf die Besonderheiten der jeweiligen Ausbildungssituation. Sie stellen Fragen, wo es Herausragendes gibt und wo Brüche oder Schieflogen existieren. Wie ist es mit der sozialen Sicherung der Künstler und Kulturschaffenden von heute bestellt? Kann man mit Kunst überleben oder überlebt man trotz Kunst? Der vorliegende Band versteht sich als eine erste Annäherung an dieses komplexe Themenfeld.



ISBN: 978-3-934868-28-1

ISSN: 18652689

www.kulturrat.de